

Crossfire - Die Stadt der Diebe

Vision of Escaflowne - Story

Von Picco-der-Teufel

Kapitel 23: Sorgenis

Lily sprang auf und packte Loreley: „Was habt ihr, mit ihr gemacht?“ Loreley lachte bloß und zeigte ihnen den Weg zurück zur Stadt. Lily und Lori, die mittlerweile ihr Bewusstsein wieder erlangt hatte, stürmten in die Stadt hinein und rissen die Augen auf. Reika klopfte sich den Dreck von den Klamotten und blickte strahlend in ihre Richtung: „Na ihr?“ Lily sprang hin und krallte sich Reika. Einer der Wachen wollte eingreifen, doch sie lehnte ab. „Bleib ruhig! Ich weiß, du willst wissen wo Rosa ist! Das kann ich euch gleich verraten, aber erst einmal braucht ihr ordentliche Klamotten und einen vollen Magen! Geht mit Xen! Die gibt euch alles was ihr braucht.“

Nana und Vera hockten vor der Schmiede und unterhielten sich.

N: „Was meinst du? War es richtig was Reika getan hat?“

V: „Klar was besseres hätte ihr gar nicht erst einfallen können!“

N: „Ich fand sie war ziemlich hart zu der Kleinen!“

V: „So klein ist sie gar nicht mehr!“

N: „Stimmt, sie ist schon.....? Wie lange ist sie eigentlich bei uns?“

Loreley kam hinzu....

L: „Rosa ist seit fast fünf Jahren bei uns! Da wurde es langsam Zeit!“

N: „Wenn ich an meine Ausbildung zurückdenke, wäre ich froh gewesen solange trainieren zu können!“

V: „Ich hatte eine Vorbereitung von einem Jahr!“

L: „Ich ebenso!“

N: „Ich durfte gerade mal fünf Monate trainieren und dann wurde ich schon angepackt!“

L: „Kein Wunder!“

V: „Eben, du hast denen ja schon nach zwei Wochen in den Ohren gelegen!“

L: „Da beschwerst du dich?“

V: „Ich stimme Loreley zu! Du hast dir das doch selbst ausgesucht, also beschwer dich jetzt nicht!“

L: „Außerdem konnte Rosa sich nicht dazu entschließen!“

N & V: „Wir doch auch nicht!“

L: „Ja stimmt, hab ich schon fast wieder vergessen!“

N: „Ja, nur weil wir diese besonderen Fähigkeiten als kleine Kinder hatten, wurden wir ausgesucht!“

V: „Ja, und auch weil wir als Babys anders waren, als die anderen!“

N: „Aber auch, weil sich keiner mit uns abgeben wollte, haben wir uns gefunden!“

L: „Mich hat Reika angesprochen, als wir noch in der Ausbildungsschule waren..“

V & N: „Mich auch!“

L: „Sie war immer sehr aufgeweckt!“

V: „Ich kann mich auch noch an ihre Streiche erinnern, die sie den Lehrern gerne gespielt hat!“

N: „Ja, aber einmal wurde ich für ihre Schandtaten bestraft, das war nicht gerade toll, kann ich euch sagen! Wusstest ihr schon das die synodische Umlaufszeit 583,924 Tage und die mittlere Bahngeschwindigkeit 35,021 km/s bei der Venus ist. Ich durfte bei Hr. Dr. Prof. Winkler nachsitzen.“

V: „Du Ärmste! So was ist mir zum Glück erspart geblieben!“

L: „Mich hat sie erst dazugebracht, mit euch zu reden.“

V: „Stimmt, du warst immer sehr still.“

N: „Ja jetzt wo du es sagst.“

V: „Ich hab damals gedacht, du könntest nicht sprechen!“

L: „Ich hab euch immer für unmöglich gehalten, besonders Nana!“

N: „Immer trifft es mich!“

V: „Tja!“

Lily und Lori kamen mit voll bepackten Magen und frischen Sachen wieder zurück. Als die beiden Katzenmädchen die lachende Runde sahen, gingen sie hin. Noch immer hatten sie keine Ahnung, was mit Rosa geschehen war. Es gab auch keinen Hinweis ob sie noch lebte oder ob sie schon gestorben war. Allerdings wollten die Katzenmenschen, nicht daran denken. Bei diesem Gedanken lief es den beiden eiskalt den Rücken herunter. Lily fragte sofort drauf los: „Wo steckt Rosa?“ Die drei Kriegerinnen starrten sie mit einem verwirrten Blick an.

Dann ganz plötzlich hörten sie eine Stimme. Sie klang sehr vertraut, doch sie war auch gleichzeitig so fremd: „Das geht euch nichts an!“ Lily und Lora drehten sich um und erblickten.....